

Tourismus in Potsdam wächst weiter

Deutlich mehr Gäste im ersten Halbjahr 2018

Potsdams Tourismusbranche ist in diesem Jahr auf Rekordkurs. In den ersten sechs Monaten wurden 258 800 Gästeankünfte in Hotels und Pensionen in Potsdam gezählt. Das teilte das Statistische Landesamt am Donnerstag mit. Auf das Gesamtjahr hochgerechnet würde damit der Rekord aus dem Jahr 2017 bei den Gästeankünften übertroffen werden. Von Januar bis Juni kamen 12,3 Prozent mehr Übernachtungsgäste in Potsdam an als im Vorjahreszeitraum. Landesweit war das der stärkste Zuwachs.

Auch die Zahl der Übernachtungen ist im ersten Halbjahr weiter gestiegen – wenn auch nicht so kräftig wie die der Gästeankünfte: Von Januar bis Juli wurden 574 200 Übernachtungen gezählt. Das entspricht einem Zuwachs von 6,9 Prozent. Auf das Gesamtjahr hochgerechnet würde damit die Rekordmarke aus dem Vorjahr um 23 000 Übernachtungen verfehlt.

Schon 2017 hatte es einen deutlichen Anstieg der Gäste- und Übernachtungszahlen in Potsdam gegeben. Erklärt wurde das auch mit der Magnetwirkung des Kunstmuseums Barberini, das Anfang 2017 eröffnete. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste lag im ersten Halbjahr 2018 bei 2,2 Tagen. Das ist etwas weniger als im vergangenen Jahr. Eigentlich war erwartet worden, dass die Gäste länger bleiben.

Wie berichtet will die Tourismusbranche in Potsdam weiter expandieren: Innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre sollen ungefähr 1000 Betten in mehreren neuen Hotels entstehen. Neubauten sind beispielsweise in der Speicherstadt Nord am Leipziger Dreieck, neben dem Hauptbahnhof und neben der alten Hauptpost in der Straße am Kanal geplant. **mar**

— Seite 12

Stadt erneuert Solarportal für Hausbesitzer

Eignet sich mein Hausdach für eine Solarthermie- oder Photovoltaikanlage? Antwort auf diese Frage erhalten Hausbesitzer auf dem von der Landeshauptstadt angebotenen Solarportal im Internet. Jetzt wurde das vom Berliner Softwareanbieter IP Syscon erstellte Portal überarbeitet, wie die Stadtverwaltung mitteilt.

Geändert hat sich nicht nur das Design, sondern auch die Funktionen. Nun könnten Nutzer auf der Webseite eine individuelle Berechnung der Wirtschaftlichkeit und der Einsparmöglichkeiten in Bezug auf Netzwerk und CO₂-Emissionen einer Photovoltaik-Anlage vornehmen. Außerdem wurde das Portal um einen Ertragsrechner Solarthermie erweitert, der eine passende Solarthermie-Anlage für ein Gebäude berechnen kann. Die Webseite funktioniert auch auf mobilen Geräten, so die Stadt. **jaha**

solar-potsdam.ipsyscon.de/start



Fertig zum Spielen. Am Donnerstag sind die „Legobautage“ in der Nikolaikirche zu Ende gegangen. 22 Kinder verbauten seit Montag insgesamt 180 Kilogramm Legobausteine zu einer ganzen Stadt – unter anderem mit Fußballstadion und Pferdestall. Organisiert wurde die Aktion vom Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM). Foto: Andreas Klauer

Vor der ersten Stunde

Am Montag beginnt das neue Schuljahr – in Potsdam mit mehr Schülern und ein paar Baustellen

VON MARCO ZSCHECK

Nach sechs Wochen Sommerferien beginnt für rund 27 000 Kinder und Jugendliche in Potsdam wieder die Schule. Darunter sind auch fast 1900 Erstklässler, die am morgigen Samstag eingeschult werden. Zum Schulstart geben die PNN einen Überblick.

Wie viele Schüler gibt es in Potsdam?

Im neuen Schuljahr werden nach Angaben der Stadtverwaltung rund 27 000 Kinder und Jugendliche an Potsdamer Schulen lernen. Bei den Schülerzahlen für das neue Schuljahr handelt es sich um Prognosezahlen. Es kann noch Nachmeldungen geben. Im vergangenen Jahr waren es 26 540. Jeder sechste Potsdamer Schüler wohnt gar nicht in Potsdam. Aktuelle Zahlen dazu gibt es noch nicht. Im vergangenen Jahr waren es laut Stadtverwaltung 4415. Zum neuen Schuljahr wechseln auch 1950 Schüler von der Grundschule auf eine weiterführende Schule in Potsdam.

Wie viele Kinder werden eingeschult?

1875 Kinder werden am Samstag in Potsdam eingeschult – etwas weniger als im vergangenen Jahr. Da waren es 1911. In den vergangenen Jahren war die Zahl stetig gestiegen. 2015 waren es noch 1750. In Potsdam gibt es 21 städtische Grundschulen und zwei weiterführende Schulen mit Primarstufe. Außerdem können Kinder auch zehn Grundschulen und die Waldorfschule in freier Trägerschaft besuchen. Insgesamt starten in Potsdam am Montag 83 erste Klassen in den Schultagen; in der Goethe-Grundschule ist eine dazugekommen, dafür gibt es in der Regenbogenschule und in der Grundschule am Humboldttring eine erste Klasse weni-

ANZEIGE

KAMMERAKADEMIE POTSDAM

Große Sommernacht noch **7** Tage bis zum Saisonstart

Antonello Manacorda Chefdirigent
Anna Bonitatibus Mezzosopran

24. August 2018 19.30 Uhr im Nikolaisaal
Tickets: www.kammerakademie-potsdam.de • 0331 28 888 28

ger als im vergangenen Jahr. Eine neue Grundschule wird in diesem Jahr nicht eröffnet. Erst zum Schuljahr 2019/2020 startet die Primarstufe im Schulzentrum am Stern. Wegen der dynamischen Bevölkerungsentwicklung bestehe perspektivisch stadteitwiesiger Bedarf nach Grundschulplätzen, heißt es aus der Stadtverwaltung. Derzeit sei der Bedarf in Babelsberg Süd und im Planungsraum Hauptbahnhof, Brauhausberg, Templiner und Teltower Vorstadt am größten.

Wo wird in Containern gelernt?

Weil in Potsdam in den vergangenen Jahren weniger Schulen gebaut wurden als

für die steigenden Schülerzahlen nötig gewesen wären, werden zahlreiche Kinder in provisorischen Containern unterrichtet. Im neuen Schuljahr betrifft das 15 Klassen. In der Grundschule in Bornim gibt es sechs Container-Klassen. Im Februar ist allerdings der Umzug in einen Neubau geplant, der derzeit errichtet wird. Ebenfalls sechs Klassen werden in Containern der Grundschule an der Esplanade unterrichtet. Zum Schuljahr 2019/2020 soll die Schule in einen Neubau an der Roten Kaserne Ost umziehen. In der Gesamtschule Am Schilfhof lernen bis zu den Herbstferien noch drei Klassen in Containern.

Wo wird noch gebaut?

Vor dem Ende stehen die Bauarbeiten an der Gesamtschule Am Schilfhof. Zum Schuljahresbeginn werden nach Angaben der Stadtverwaltung die Klassen- und Fachräume im Mitteltrakt übergeben. Der Längstrakt und die Speiseversorgung werden zum Ende der Herbstferien 2018 fertiggestellt und nutzbar sein. An der 24 Millionen Euro teuren Grundschule Rote Kaserne Ost laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Im März war der Grundstein gelegt worden. Im Sommer 2019 soll alles fertig sein. Ebenfalls im Kosten- und Zeitplan liege der Bau der Montessori-Gesamtschule am Stern. Bis 2020 soll der Neubau fertig sein.

Wie und wo lernen Flüchtlinge?

Wie viele Kinder von Flüchtlingen in Potsdam zur Schule gehen, lässt sich nicht genau sagen. Erfasst wird aber, wie viele Schüler nicht Deutsch als Muttersprache haben. Das waren zuletzt 1156. Die meisten davon nehmen am Unterricht in regulären Klassen teil. 94 Schülerinnen und Schüler werden in Vorbereitungsgruppen auf den Regelunterricht vorbereitet, den sogenannten Willkommensklassen. Diese gibt es an drei Potsdamer Grundschulen, drei Gesamtschulen, einem Gymnasium und zwei Oberschulen.

Gibt es genug Lehrer?

In der Vergangenheit lagen mehrere Potsdamer Schulen in der Statistik der ausgefallenen Unterrichtsstunden landesweit vorn. Ob zum neuen Schuljahr alle Lehrerstellen besetzt sind und wie der Lehrerberuf attraktiver werden soll, will das zuständige Bildungsministerium am heutigen Freitag mitteilen.

— Seite 11

Hangmauer in Eiche wird gesichert

EICHE - Eine Gefahrenstelle durch eine ungesicherte Hanglage in der Straße Am alten Mörtelwerk, in der Höhe des Wohngebiets „Altes Rad“ soll beseitigt werden. Das geht aus einer Antwort der Stadtverwaltung auf eine kleine Anfrage des SPD-Stadtfractionsvorsitzenden Pete Heuer vor. Die Gefahrenstelle geht demnach von einem dahinterliegenden Anrainergrundstück in der Kaiser-Friedrich-Straße aus. Laut Informationen des Bereiches Grün- und Verkehrsflächen der Stadtverwaltung befindet sich das oben liegende Flurstück in Privateigentum, bei dem unten liegendem mit dem Hang handelt es sich um ein kommunales Flurstück. 2014 wurde bereits festgestellt, dass an der Stelle eine freistehende Gebäudewand einzubrechen drohte und daraufhin zurückgebaut werden musste. Nun habe sich herausgestellt, dass der Bereich um die Böschung neu instandgesetzt und gesichert werden müsse. Derzeit liefen die Vorbereitungen für die Bauarbeiten. Geplant ist, laut Stadtverwaltung an der Stelle den Hang mit einer Stützmauer aus Betonstapeln zu sichern. Bislang sei die Ausführungsplanung samt Statik erarbeitet und ein Prüfingenieur beauftragt worden, außerdem seien die Pläne zur Ausführung der geplanten Bauarbeiten freigegeben, heißt es in der Antwort der Stadtverwaltung. Im Juni sei der Bauauftrag erteilt worden. Die Arbeiten sollen bis Ende 2018 abgeschlossen sein. **birf**

POLIZEIBERICHT

Frauen auf Diebeszug

INNENSTADT - Zwei Frauen sollen am Mittwochabend versucht haben, Kosmetikartikel im Wert von mehr als 80 Euro in einer Drogerie der Bahnhofspassage zu stehlen. Wie die Polizei mitteilte, ist bei einer Durchsuchung der Beschuldigten 2018 fertiggestellt und nutzbar sein. An der 24 Millionen Euro teuren Grundschule Rote Kaserne Ost laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Im März war der Grundstein gelegt worden. Im Sommer 2019 soll alles fertig sein. Ebenfalls im Kosten- und Zeitplan liege der Bau der Montessori-Gesamtschule am Stern. Bis 2020 soll der Neubau fertig sein.

Gestohlenes Fahrrad gefunden

DREWITZ - In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag konnte ein Fahrrad sichergestellt werden, das laut Polizei bereits seit fast zwei Jahren als gestohlen gilt. Die Polizei hatte dem Fahrer das Rad bei einer nächtlichen Kontrolle abgenommen. Gegen den Radfahrer sei ein Strafverfahren eingeleitet worden. Das Fahrrad wurde sichergestellt und soll nun dem Besitzer zurückgegeben werden.

Versuchter Paket-Betrug

INNENSTADT - Ein 17-jähriger Berliner soll am Mittwochabend mit einer gefälschten Vollmacht versucht haben, fremde Pakete in der Postfiliale Am Kanal abzuholen. Laut Polizei handelt es sich hierbei um Sendungen, die einer Potsdamerin zuvor geliefert worden waren, deren Annahme sie jedoch verweigert hatte. Die Betroffene meldete den Vorfall der Post. Die Mitarbeiter der Post informierten die Polizei und hielten den jungen Mann bis zum Eintreffen der Behörden am Ort fest. **akö/ssk**

ANZEIGE

Potsdamer Neueste Nachrichten empfehlen – Prämie wählen

BOSE „on-ear wireless“

Mehr Prämien online entdecken



TAGESSPIEGEL
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN
pnn.de/leser-werben-leser
Telefon (0331) 23 76-100

Jeep DAS ORIGINAL

DAMIT MACHT „RASEN“ WIEDER SPASS!

DIE GROSSE COMPASS URLAUBS-KOMBI
JEEP® COMPASS + STIHL Mähroboter GESCHENKT!

Bei Kauf eines JEEP® COMPASS schenken wir Ihnen einen Rasenmäherroboter der Firma STIHL. Sie kümmern sich um Ihre Erholung und er kümmert sich um Ihren Rasen. Eine Urlaubs-Kombi die sich lohnt.

- Klimaanlage • Parksense* Einparkhilfe hinten
- Auffahrschutzsystem (Forward Collision Warning Plus)
- Spurhalteassistent (LaneSense) • 17" Leichtmetallräder u. v.m.

Jetzt ab 295,-€ / Monat

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG für den Jeep® Compass MY18 Longitude 1.4i MultiAir 103kw (140PS) 4x2 MT6: innerorts 7,8; außerorts 5,2; kombiniert 6,2. CO₂-Emission (g/100 km): kombiniert 143.

* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Jeep® Compass MY18 Longitude 1.4i MultiAir 103kw (140PS) 4x2 MT6, inkl. GAP-Versicherung; Monatsrate 295,- €, Gesamtleistung 40.000 km, Laufzeit 48 Monate, Leasingsonderzahlung 0 €, Sollzinssatz p.a. gebunden -1,29 %, Effektiver Jahreszins -1,28 %, Gesamtbetrag 14.129,76 €. Privatkundenangebot gültig nur für Bestellungen von nicht bereits zugelassenen Neufahrzeugen bis 31.08.2018. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Abbildung zeigt Sonderausstattung.
Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

Schautberger Automobile e.K.
Inh. Andreas Schautberger
Rudolf-Moos-Str. 3
14482 Potsdam-Babelsberg
Tel. (0331) 743 53-10/-35

SCHAUTBERGER
WILKOMMEN IN DER FAMILIE
www.jeep-schautberger.de

Anzeigen

Tel.: 0331/2376 111 | Fax: 0331/2376 400

Pfingstkirche soll 2019 restauriert sein

Benötigt werden noch 28000 Euro Spenden für die Orgel und 400000 Euro für das Hauptschiff, unter anderem für Kirchenfenster und Wandmalereien

NAUENER VORSTADT - Reparierte Glasfenster, bunte Wände und neue Orgelpfeifen: Die Restaurierung der Pfingstkirche in der Nauener Vorstadt schreitet voran, Hauptschiff und Orgel sollen bis zum 125. Kirchweih-Jubiläum im September 2019 fertig sein. „Die Orgel ist zu drei Vierteln restauriert, uns fehlen noch 28 000 Euro an Spenden“, sagte Michael Lunberg, Vorsitzender des Kirch- und Orgelbauvereins der Evangelischen Pfingstgemeinde Potsdam am Donnerstag. „Für den Innenraum des Hauptschiffes benötigen wir noch rund 400 000 Euro.“ Der Verein hatte gestern über die Fortschritte der Restaurierung informiert.

Die Wiederherstellung der 1893 errichteten Kirche läuft bereits seit zehn Jahren. Die Orgel, die über mehr als 1800 Pfeifen verfügt, wird seit 2009 erneuert. Man könne sie schon wieder spielen, so Orgelbauer Michael Schuke, aber einiges fehle noch: „Wir werden in den nächsten Tagen drei neue Register in das Schwellwerk einbauen. Ein Großteil des Manualwerkes ist schon fertig, beim Pedalwerk fehlen noch zwei Register.“

Ganz so weit ist man beim Innenraum der Kirche noch nicht: 1956 waren die einst mit Ornamenten verzierten Innenwände weiß übermalt worden, seit 2008 wurden die alten Farbfassungen wieder freigelegt und erneuert. Das lief nicht

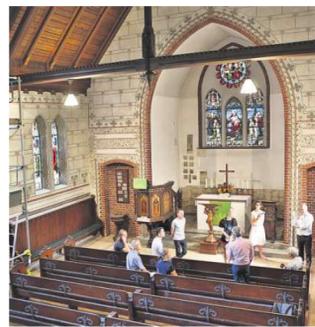
ganz ohne Widerstand aus der Gemeinde ab, die jahrzehntlang die weißen Wände gewohnt war, sagt Lunberg: „Das gipfelte vor einigen Jahren darin, dass eine freigelegte Farbfläche an einem Ostermorgen wieder weiß übermalt war.“ Nach Gesprächen mit der Gemeinde einigte man sich jedoch auf die Wiederherstellung der historischen Wandbemalung.

Fünf der sechs Seitenwände sind bereits restauriert, die sechste sowie die „Schildwand“ gegenüber dem Altar sollen bis zum Kirchweihjubiläum 2019 fertig werden. Dann fehlen nur noch die Rückwand und der Altarbereich, letztere ist jedoch extrem aufwändig und soll erst ganz zum Schluss restauriert werden, so Lunberg. Dies werde man erst nach dem Jubiläum tun können.

Ebenfalls erneuert werden derzeit die Kirchenfenster der sechs Seitenwände: Vier sind schon fertig, in der mittleren Westwand fehlen sie derzeit, um repariert zu werden. „Es handelt sich hier um klassische Glasmalerei des 19. Jahrhunderts“, informierte Diplom-Restauratorin Kathrin Rafuth. Repariert werden müssen vor allem notdürftig geklebte Glassprünge und Fehlstellungen der Kirchenfenster, dazu müssen unter anderem neue Gläser zugeschnitten werden.

Bis November sollen die drei Fenster, die jeweils einen Engel, die Geburt Jesu und den Tod Jesu zeigen, fertiggestellt sein. Die Erneuerung der zwei Fenster der linken Westwand will die Stadt Potsdam übernehmen, so Sabine Ambrosius von der Unteren Denkmalschutzbehörde, auch sie sollen 2019 fertig sein. Die Kosten dafür liegen laut Michael Lunberg bei rund 25 000 Euro.

Wer mehr erfahren will, sollte sich den 9. September vormerken: Am Tag des Offenen Denkmals hat die Pfingstkirche, Große Weinmeisterstraße 49, für Interessierte geöffnet. **ERIK WENK**



Ende in Sicht. 2019 soll die Restaurierung der Pfingstkirche beendet sein. Foto: A. Klauer